



© Peter-John Freeman

BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Bundesland – Partnerland

Bayern – Südafrika

Titel

Aufbau einer E-Cargo-Cycling-Infrastruktur für einen klimafreundlicheren und nachhaltigeren Transport von Gütern in Stellenbosch, Südafrika

In Kooperation mit dem GIZ-Programm

Klimaschutzprogramm IV (CSP 4)

Finanzierung

Beitrag BMZ	140.457 EUR
Beitrag Bayern	91.870 EUR

Laufzeit

01.04.2022 – 31.03.2023

Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Mitarbeitende von Lark Cycle beim Bau eines elektronischen Lastenfahrrades

Klimafreundlicher Kleingütertransport durch elektrische Lastenfahrräder

Situation vor Ort

Südafrika ist der größte CO₂-Emittent in Afrika und hat sich zum Ziel gesetzt, die Emissionen signifikant zu senken, davon um bis zu 5 % im Verkehrssektors bis 2050. Dem zugrunde liegt eine Strategie für umweltfreundlichen Verkehr, die den Einsatz von Elektrofahrzeugen und solarbetriebenen Ladestationen vorsieht. Damit rückt auch der Einsatz von E-Bikes in den Fokus.

Darüber hinaus ist in Südafrika die Arbeitslosigkeit sehr hoch, insbesondere unter jungen Erwachsenen, die gegenwärtig zum Jahr 2026 auf rund 38 % der Gesamtbevölkerung prognostiziert wird. Mit dem Einsatz von E-Cargo-Rädern wird nicht nur eine Alternative zum Einsatz von fossil betriebenen Fahrzeugen etabliert und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern gleichzeitig neue Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich von Reparatur- und Serviceleistungen mit dem Potential von Start-Up-Gründungen geschaffen. Insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen können davon profitieren.

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Mithilfe dieses Projekts wird ein nachhaltiges Mikrologistiksystem in Stellenbosch eingeführt, das den Verkehr entlastet, die Kohlendioxidemissionen reduziert und dringend benötigte Arbeitsplätze in Form von Fahrdienstleistungen für Arbeitslose schafft. Somit ist das Projekt ein Katalysator für lokale Innovationen und ebnet den Weg für einen zukünftig nachhaltigen Pendlerverkehr.

Herman van der Merwe,
Vorsitzender SEED



Teilnehmende am Kick-Off-Workshop im September 2022 in Stellenbosch

© Dominik Wedber

Kooperation

Im Rahmen des Projekts im Bund-Länder-Programm (BLP) kooperiert die GIZ mit dem bayerischen Unternehmen Innovationsmanufaktur und in Südafrika mit dem Fahrradunternehmen Lark Cycle, Seepglad sowie der Nicht-Regierungsorganisation SEED. SEED ist auf den Aufbau von Klein- und Kleinunternehmen spezialisiert, während Seepglad für logistische Fragen und die erforderliche Infrastruktur verantwortlich ist. Lark Cycle arbeitet an der Fahrradentwicklung und hat bereits einen elektro-betriebenen Prototyp hergestellt. Die Innovationsmanufaktur unterstützt das Projekt mit dem eigens entwickelten *Holistic Innovation*-Ansatz, welcher Bedarfe, Motivation und Trends berücksichtigt, um dem Anspruch auf eine nachhaltige Wirkung gerecht zu werden.

Das BLP-Projekt knüpft inhaltlich an das GIZ-Klimaschutzprogramm (CSP4) in Südafrika an.

Was wir tun – und wie

Ziel des Projektes ist, eine lokal angepasste Lösung zur Etablierung elektrischer Lastenfahrräder für den Kleingütertransport zu entwickeln. Die Pilotphase wird in Stellenbosch umgesetzt, wo die logistischen Voraussetzungen gegeben sind und der Einsatz von Motorrädern ein zunehmendes Problem darstellt. Der dort ansässige Fahrradhersteller Lark Cycle wird den Prototyp eines E-Fahrrades entsprechend den Anforderungen weiterentwickeln und zwei Lastenfahrräder für eine 3-wöchige Testphase bereitstellen. Im Rahmen eines Workshops,

an dem Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft teilnehmen, werden Bedarfe für den Einsatz der Räder ermittelt. Durch eine Studien- und Vernetzungsreise südafrikanischer Partner*innen nach Bayern werden Beispielprojekte besucht und Kontakte zu Expert*innen aufgebaut. Im Rahmen eines abschließenden Workshops wird das entwickelte System in Stellenbosch präsentiert und eine Roadmap erarbeitet, um eine nachhaltige Etablierung des Systems in Stellenbosch und anderen Orten in Südafrika sowie über die Grenzen hinaus darzustellen.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum Bund-Länder-Programm:
<https://bund-laender-programm.de>
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>
- Weitere Informationen zu SEED:
<https://www.seedsa.org.za/>
- Weitere Informationen zur Innovationsmanufaktur GmbH:
<https://innovationsmanufaktur.com/>
- Weitere Informationen zum GIZ-Klimaschutzprogramm in Südafrika:
<https://www.giz.de/de/weltweit/107813.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Dr. Regina Tauschek, Annika Kolberg
Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 513
Länder, Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.